

Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt vom 18. September 2025

Dem Fachausschuss Mobilität des Beirats Östliche Vorstadt wurde auf der Sitzung vom 18. September 2025 der folgende Antrag von Leben im Viertel (LiV) vorgelegt:

„Fußwegabsenkung im Einmündungsbereich Stader Straße“

Beantragt wird hier die Absenkung der Bordsteinkante auf dem stadtauswärts links gelegenen Fußweg. Diese ist aktuell hoch und scharfkantig. Der abgesenkte Bereich zwischen Zaun und Fahrradweg beträgt knapp 1,50 (geschätzt). Will man, vom Ärztehaus oder Einkauf bei NETTO kommend, die Stader Straße stadteinwärts überqueren, ist eine Aufstellung im abgesenkten Bereich aufgrund der dortigen Gegebenheiten nicht möglich. Die Gründe dafür sind, ein sehr schmaler, beengter Aufstellungsbereich. Eine dort mittig stehende Lichtsignalanlage sowie eine ungünstige Gemengelage mit den entgegenkommenden Zufußgehenden. Hinzu kommen im Bereich der Lichtsignalanlage auch Radfahrende, die hier auf- und absteigen sowie insbesondere Kinder, die auf dem Fußweg fahren (Strecke zur Grundschule Stader Straße).

Insbesondere für Menschen mit Beeinträchtigungen, mit Rollstühlen, Rollatoren, Einkaufstrolley oder Kinderwagen ist in diesem engen Bereich keine adäquate und sichere Aufstellung bzw. Querung möglich (siehe auch Fotos in der Anlage).

Beschluss:

Der Beirat Östliche Vorstadt hat sich mit dem Anliegen befasst. Er unterstützt den Antrag und befürwortet die Herstellung einer adäquaten Überquerung im genannten Bereich mit dem Ziel Herstellung und Gewährleistung der Barrierefreiheit. Durch:

1. die Verlängerung der Bordsteinabsenkung bei Stader Straße Haus Nr. 33 E um 1 – 1,5 m bzw. analog zur gegenüberliegenden Seite sowie
2. durch die Herstellung / Markierung einer regulären Furtbreite in diesem Bereich

Der Beirat Östliche Vorstadt bittet daher das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) um Prüfung und Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.